

ÖSTERREICHISCHER VERBAND FÜR ANGEWANDTE GEOGRAPHIE

Gerhard FASCHING, Salzburg*

Im Jahr 1994 wurden sechs Vorstandssitzungen und zwei Tagungen durchgeführt:

Der 3. Berufsgeographentag fand am 11. März 1994 beim Ost- und Südosteuropa-Institut (Einweisung in Organisation und Aufgaben des OSI durch Dr. JORDAN) in Wien statt. Um fachintern und gegenüber der Öffentlichkeit besser und prägnanter als Interessengemeinschaft aller im Bereich der Angewandten Geographie Tätigen auftreten zu können, wurde der Name von "Österreichische Kommission für Berufsgeographie/Angewandte Geographie" auf "Österreichischer Verband für Angewandte Geographie" (ÖVAG) geändert. Zentrales Thema war die Möglichkeit, durch das neue Ziviltechnikergesetz 1993 (BGBl. Nr. 156/1994) eine freiberufliche Tätigkeit als Ingenieurkonsulent für Geographie auszuüben. Hiezu referierte DDr. Jens BUDISCHOWSKI von der Bundeskammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten ausführlich über die Voraussetzungen und die administrativen Wege zur Erlangung der Ziviltechniker-Befugnis. Aufgrund dieser Ausführungen wurden ausführliche Gespräche mit dem Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten und den Länderkammern geführt, wobei volle Übereinstimmung mit den Intentionen des ÖVAG erreicht werden konnte. Im Dezember 1994 haben die beiden ersten Kollegen erfolgreich die Ziviltechnikerprüfung bestanden.

Die 4. Tagung wurde zur Vertiefung der internationalen Kontakte im Rahmen der Jahrestagung des Deutschen Verbandes für Angewandte Geographie (DVAG) in Radolfzell am Bodensee am 3. November 1994 durchgeführt. Neben einer ausführlichen Diskussion über die Möglichkeiten und Notwendigkeiten einer verstärkten internationalen Zusammenarbeit wurden sowohl der Stand der Bemühungen um eine Änderung/Erweiterung der Fachgruppenliste der allgemein ge-

* Bgdr. i.R. Dr. Gerhard Fasching, A-5020 Salzburg, Hüttenbergstraße 6/49

richtlich beeideten Sachverständigen zur verstärkten Einbindung von Angehörigen der Angewandten Geographie, als auch die Zweckmäßigkeit einer verstärkten Mitwirkung der Angewandten Geographie bei dem Großprojekt des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung zum Thema Kulturlandschaftsforschung sowie die Notwendigkeit einer eigenen Honorarordnung für Geographie und Raumplanung erörtert.

Ein weiteres Ziel des Verbandes hinsichtlich einer stärkeren Verankerung der Angewandten Geographie im Bereich der wissenschaftlichen Geographie an den Universitäten konnte durch die Einrichtung einer eigenen "Arbeitsgruppe für Angewandte Geographie" (AAG) am Institut für Geographie der Paris-Lodron-Universität Salzburg erreicht werden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1995

Band/Volume: [137](#)

Autor(en)/Author(s): Fasching Gerhard

Artikel/Article: [Österreichischer Verband für Angewandte Geographie 437-438](#)